

PLOCHINGEN

SPD



Mutig die Zukunft gestalten

**Gemeinderatswahlen am 26. Mai 2019 –
Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD in Plochingen**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach über 50 Jahren als SPD-Gemeinderat in Plochingen trete ich aus Altersgründen bei der Kommunalwahl 2019 nicht mehr an. Ich bin dankbar, an der Entwicklung Plochingens dank Ihrer Unterstützung mitgewirkt zu haben. Plochingen ist in diesen fünf Jahrzehnten zur Hafenstadt geworden, hat ein Gymnasium bekommen, Gewerbetreibende und Handwerk wurden angesiedelt, das Johanniterkrankenhaus in ein Seniorenheim umgewandelt, Baugebiete wie Lettenäcker I und II und Talweg Süd für Familien erschlossen, die Kinderbetreuung stark ausgebaut, die Sozialstation zu einer wichtigen Pflege- und Betreuungseinrichtung gemacht. Dank der Landesgartenschau wurde der Bruckenwasen zum von der Bevölkerung intensiv angenommen Naherholungsgebiet und Park erschlossen. Das sind nur einige zukunftsweisende Veränderungen, die Plochingen über die Stadtgrenzen hinaus bedeutsam gemacht hat. Nicht zu vergessen das Hundertwasser-Ensemble, das mit seinem Regenturm neben der Stadtkirche zum weit sichtbaren Wahrzeichen Plochingens wurde. Und wer weiß heute noch, dass die Schorndorfer Straße durch unsere schöne Fußgängerzone führte? Die Versetzung des alten Rathauses und das Glockenspiel am „Grünen Baum“ zeugen von bürgerschaftlichem Engagement und von großer Weitsicht.

All dieses und noch mehr durfte ich Dank Ihren Stimmen mitgestalten und mitentscheiden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Nicht vergessen möchte ich dabei, dass gerade Sie, in der Gruppe und als Einzelperson, Garant für das Gemeinwohl unserer Heimatgemeinde Plochingen sind.

Die für das Leben in unserer Stadt so wichtigen Vereine, ob Kultur, Sport oder Musik, aber auch die Stadtverwaltung mit Ihrem Bürgermeister und Sie als Bürgerin oder Bürger stehen – daran möchte ich zur Europawahl erinnern – zugleich für die Begegnung mit unseren Partnerstädten. Begegnung in Europa, Begegnung zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft und das gemeinsame Miteinander sichern den Frieden in Europa. Davon bin ich zutiefst überzeugt. Es wird uns auch in Plochingen gelingen, Menschen mit Migrationshintergrund zu integrieren, für Jung und Alt weiterhin Angebote zu schaffen und jungen Familien eine neue Heimat zu bieten. Dafür steht unser liebenswertes Plochingen. Um die Zukunft unserer Heimatgemeinde ist mir nicht bange.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, alles Gute und dem neuen Gemeinderat ein gutes Gelingen zu Ihrem Wohle. Ich werde stets mit einem wachen Auge diese Entwicklung begleiten.

Ihr Gerhard Remppis



Gerhard Remppis dankt im Oktober 2018 in der Stadthalle für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 26. Mai 2019 sind neben den Wahlen zum Europaparlament auch Gemeinderatswahlen. Sie alle gestalten mit Ihrer Wahl die Entwicklung von Plochingen in den nächsten fünf Jahren mit. Wir möchten dafür werben, Ihre Stimmen für unsere Kandidatinnen und Kandidaten auf der SPD-Liste abzugeben. 12 Frauen und 10 Männer wollen mit ihrem Wissen und individuellen Erfahrungen aus Beruf und Ehrenamt Verantwortung übernehmen. Mit ihnen können Sie darauf vertrauen, dass sich die SPD-Fraktion auch weiterhin für eine soziale und nachhaltige Kommunalpolitik einsetzt. Unsere Ideen, Diskussionsbeiträge und Sachanträge haben das Gesicht der Stadt in den vergangenen Jahren richtungsweisend geprägt. Dabei ist für uns die Bürgerbeteiligung immer ein zentrales Anliegen. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Wir unterstützen Investitionen, die das Leben aller in unserer Stadt verbessern. Dabei müssen finanzielle Handlungsspielräume für künftige Generationen bleiben. Wir nutzen unser Netzwerk als Partei, um im Kreis, im Land, im Bund und in Europa für kommunale Interessen Unterstützung zu finden.

Ihre SPD Plochingen

Dafür setzen wir uns ein

BEZAHLBARER WOHNRAUM

Wir fordern einen Anteil preisgebundener und preisgedämpfter Wohnungen bei Neubauprojekten. Wohnen darf nicht zum Luxusgut werden, deshalb werden wir uns bei allen weiteren Planungen für eine Sozialraumquote einsetzen. Wir wollen Wege finden, damit jahrzehntelang unbebaute Grundstücke (z.B. in Lettenäcker II) endlich bebaut werden. Trotz der weiteren Binnenentwicklung müssen jedoch auch in der Stadt Naturräume erhalten bleiben. Alles Bauen muss unter aktuellen Umwelt-, Klima- und Lärmaspekten geschehen.

STADTBAD, SPORT UND VEREINE

Der schnellstmögliche Bau eines neuen Stadtbades in Plochingen für Schulen und Vereine ist ein zentrales Anliegen von uns. Eine Schulstadt unserer Größe ohne Stadtbad ist für die Zukunft undenkbar. Wir fordern, dass noch in 2020 ein Realisierungskonzept für eine Dreifeld-Sporthalle mit einem Stadtbad am Burgplatz erstellt wird. Die Finanzierung des Vorhabens kann unter anderem durch Grundstückserlöse (u.a. alte Sporthallen Bismarckstraße und Esslinger Straße), Fördermittel und Kredite gelingen.

Wir sind für die tatkräftige Unterstützung aller Vereine bei ihren vielfältigen sozialen Aufgaben zum Gemeinwohl unserer Stadt, insbesondere auch im Blick auf die Integration und ein gutes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Prägung und Herkunft. Das Kulturkonzept unserer Stadt werden wir kräftig unterstützen, u.a. Theater- und Musikveranstaltungen, Ausstellungen in der Galerie, Kultur im Dettingerpark. Die besonderen Bedürfnisse von Jugendlichen und von Senioren in der Stadt müssen immer neu Berücksichtigung finden.

VERKEHR

Im innerörtlichen Verkehr sind noch zahlreiche Verbesserungen möglich im Blick auf die Park- und Fahrsituation. Der Verkehr auf der Esslinger Straße sollte durch den zügigen Ausbau der Eisenbahnstraße (mit Bahnhofsvorplatz) entlastet werden. Genauso wichtig ist die Suche nach einer wirksamen Entlastung der Schorndorfer Straße. Uns liegt an einem einheitlichen Parkkonzept, einem klaren Fahrradwegekonzept, einem kundenorientierten öffentlichen Nahverkehr (Stadtticket!) und dem Ausbau eines flexiblen Carsharing. Das von uns mit auf den Weg gebrachte Verkehrsgutachten der Stadt wird für neue Ideen und Impulse sorgen. Bei allen innerstädtischen Infrastrukturmaßnahmen müssen wir immer die Barrierefreiheit im Blick haben, gerade auch zwischen den Seniorenheimen und den öffentlichen Einrichtungen der Stadt.

SCHULEN UND BILDUNG

Die Sanierung des unteren Schulzentrums (Burgschule, Realschule und Gymnasium) ist in den kommenden Jahren das wichtigste zukunftsorientierte Bauvorhaben unserer Stadt. Dabei muss eine zukunftsfähige Ausstattung (insbesondere Digitalisierung) Priorität haben. Dennoch muss die Pädagogik die Technik bestimmen und nicht umgekehrt. Sehr wichtig sind uns die energetische Ertüchtigung des Schulzentrums, der Bau einer zentralen Mensa und einer gemeinsamen Schulbibliothek. Gerade im Bereich der Schulen, aber auch sonst ist uns die interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ein wichtiges Anliegen. Zusammen mit Ausbildungsbetrieben in Stadt und Umgebung sowie den beruflichen Schulen im Landkreis wollen wir künftig Ausbildungsplatzbörsen in der Stadt durchführen.

KINDERTAGESSTÄTTEN

Für uns sind Kindertagesstätten Bildungseinrichtungen. Als solche sollten sie wie Schulen gebührenfrei sein. Wir unterstützen deswegen das Volksbegehren der SPD Landtagsfraktion. Wichtig ist in unserer Stadt ein ausreichendes KiTa-Angebot mit entsprechend qualifiziertem Fachpersonal.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Sorge macht uns die künftige ärztliche Versorgung in der Stadt. Wir müssen insbesondere die Betreuung durch Allgemeinmediziner im Blick haben und für die Ansiedlung von Ärzten intensiv werben.

GEWERBEANSIEDLUNG

Wir brauchen gute Rahmenbedingungen für Handel, Handwerk und Dienstleistungen, um die Attraktivität unserer Stadt zu erhalten. Der Bestand unserer sozialen und kulturellen Einrichtungen hängt von gesicherten kommunalen Einnahmen ab. Deshalb unterstützen wir die Ansiedlung von zukunftsfähigem Gewerbe im Zusammenhang mit der Neuordnung des Filsgebietes und der Flächen im Industriegebiet Fabrikstraße/Eisenbahnstraße.

**UNTERSTÜTZEN SIE
UNSERE ANLIEGEN**
durch Ihre Stimmen
für die Kandidatinnen
und Kandidaten der SPD!



Zum unteren Schulzentrum gehört für uns auch künftig ein Stadtbad für Schulen und Vereine.



Nachhaltige Investitionen für eine gute Zukunft von Kindern und Jugendlichen wie auch die gelingende Energiewende sind für uns von zentraler Bedeutung.

ÖKOLOGIE UND ENERGIEWENDE VOR ORT

Eine der größten Aufgaben im Blick auf die Zukunft ist das Gelingen der Energiewende, um eine drohende Klimakatastrophe abzuwenden. Dazu müssen wir auch in unserer Stadt wichtige Beiträge leisten. Die Kommune muss vorangehen, aber alle Bürgerinnen und Bürger sind gefragt. Wir können in unserer Stadt und auf unserer Gemarkung noch vieles tun für die Erzeugung umweltfreundlicher Energie (z.B. mehr Photovoltaikanlagen) oder für Artenschutz und gegen Insektensterben (u.a. Blütenwiesen, Pflege der Streuobstwiesen und der Feldwege, keine Steinwüsten in Vorgärten).

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 in Plochingen



Dr. Joachim Hahn, Pfarrer,
64 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

„Die Unterschiedlichkeit der Menschen in Plochingen sehe ich als Reichtum an. Gemeinsam sollten wir uns für eine gute Zukunft unserer Stadt einsetzen.“

Mit Plochingen bin ich bereits seit meiner Schulzeit verbunden. 1988 kam ich als evangelischer Pfarrer hierher zurück. Seit 1994 bin ich mit unterschiedlichen Beauftragungen in der Landeskirche tätig. Hier in Plochingen liegt mir unter anderem sehr daran, dass wir vor Ort in absehbarer Zeit die Energiewende hin zu einer klimaneutralen Stadt umsetzen können. Im Blick auf die Sanierung des unteren Schulzentrums setze ich mich für einen baldigen Neubau einer Sporthalle mit einem Sportbad für die Schulen und Vereine ein.



Ulrike Sämann, Diplom-Oecotrophologin,
61 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

„Gerne setze ich mich in Plochingen ein für eine gute Gemeinschaft der Generationen unterschiedlicher Herkunft und Religion, für Umweltschutz und eine zukunftsweisende Stadtplanung.“

In Plochingen aufgewachsen kam ich nach Studium, Arbeit im Verbraucherschutz und Auslandsaufenthalt hierher zurück. Als pädagogische Fachkraft fördere ich Jugendliche in ihrer beruflichen Ausbildung. Ich engagiere mich in der Evang. Kirche (Kirchengemeinderat, Vorsitzende der Bezirkssynode Esslingen, Landesynode). Im Gemeinderat stehe ich für gute Bildung von Anfang an, sozialen Zusammenhalt, attraktiven öffentlichen Nahverkehr und ein vielfältiges Kulturangebot.



Peter Raviol, Professor (Dipl. Finanzwirt, FH),
72 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

„Weiterentwicklung der positiven Standortfaktoren unserer Stadt, rasche Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, gelingende Sanierung des unteren Schulzentrums und zeitnahe Neubau einer Sporthalle mit Sportbad liegen mir besonders am Herzen.“

Meinem Leitbild, „mich aktiv in die Gesellschaft einzubringen“ versuche ich gerecht zu werden unter anderem durch ein inzwischen 55-jähriges Mitwirken im CVJM-Posaunenchor, als Aufsichtsrat der Baugenossenschaft, im Vorstand des Kreisverbandes der Europa-Union und im Gemeinderat, wo ich seit 25 Jahren meine Erfahrungen aus Verwaltung und Lehre als Professor (Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen) einbringe.



Thomas Fischle, Oberstudiendirektor,
64 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

„Eine Politik des Zuhörens und Ernstnehmens sowie der direkten Beteiligung an Entscheidungsprozessen ist mir sehr wichtig.“

In Plochingen aufgewachsen, habe ich auf Lehramt Mathematik und Geografie studiert. Zunächst an verschiedenen Stellen tätig, bin ich seit 1999 Schulleiter der Käthe-Kollwitz-Schule in Esslingen, dazu seit neun Jahren geschäftsführender Schulleiter aller beruflichen Schulen des Landkreises. In den Bereichen Bildung, Ausbildung und Arbeitsplatz, Lebensperspektive, junge Familie und Wohnen sowie für das Zusammenleben von Jung und Alt möchte ich mich auch weiterhin als Gemeinderat einsetzen. Engagiert bin ich mehreren Plochinger Vereinen (TVP, AWO, Skiclub, u.a.).



Dr. Dagmar Bluthardt, Diplom-Sozialpädagogin,
50 Jahre, verheiratet, 6 Kinder

„Bewährtes erhalten, Neues wagen und die Bedürfnisse aller im Blick behalten. Die richtige Mischung ermöglicht eine gute Lebensqualität.“

In Plochingen aufgewachsen, habe ich nach dem Abitur und einer Schneiderlehre in Reutlingen und Israel Sozialpädagogik studiert und an der Uni Tübingen promoviert. Seit einem Jahr leite ich die Sozialabteilung der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg. Durch meine Arbeit und durch unsere Familie bekomme ich Einblicke in die Situation von Menschen unterschiedlichster Nationen, Altersgruppen und Lebenslagen. Ich bin bisher schon Gemeinderätin, Mitglied im CVJM und im evangelischen Kirchengemeinderat.



Matthias Kübler, Masseur und Heilpraktiker,
65 Jahre, verheiratet, 5 Kinder

„Bei meinen politischen Anliegen lege ich Wert darauf, nachhaltig und in Einklang mit unserer Umwelt zu handeln.“

Ich wohne seit 44 Jahren in Plochingen und war als selbstständiger Massage- und Sportphysiotherapeut sowie als Heilpraktiker tätig. Lange war ich beim TV Plochingen als Sportler und Übungsleiter aktiv und habe bei der Kantorei und im Folklorechor gesungen. Als Gemeinderat liegt mir an der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und an einer guten Infrastruktur. Sehr wichtig sind mir die sport- und kulturtreibenden Vereine und im Rahmen der Generalsanierung des Schulcampus der Neubau eines Hallenbads mit Sporthalle.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



Annette Krämer-Schmid, Vermessungstechnikerin, 50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

„«Wir in Plochingen» – ein Slogan, der mir zusagt. Für Plochingen wünsche ich mir Lebens- und Arbeitsqualität und eine Stadt für alle Generationen egal welcher Herkunft.“

Fast 20 Jahre ist Plochingen meine Wahlheimat und ich lebe gern hier. In Stuttgart geboren und aufgewachsen, bin ich in meinem Beruf bei der Landeshauptstadt beschäftigt. Als Vorsitzende des AKPV liegt mir die bunte Vereinslandschaft in Plochingen besonders am Herzen. Aktiv in vielen Vereinen und in der SPD sind mir das menschliche Miteinander und ein soziales Engagement in unserer Stadt sehr wichtig.



Maria Reiner, Leitende kaufm. Angestellte, 58 Jahre, verheiratet, 1 Kind

„Gerne möchte ich mich dafür einsetzen, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und Kindern und Jugendlichen möglichst optimale Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start ins Leben zu bieten.“

Als Diplom-Haushaltsökonomin arbeite ich seit 1986 bei der AOK Baden-Württemberg. Mit meinem Team erstelle und überwache ich Haushaltspläne. Viel persönliche Erfahrung habe ich bei der Vereinbarkeit von Beruf/Familie sowie Beruf/Pflege. In meiner Freizeit dokumentiere ich in der Frauengeschichtswerkstatt Esslingen seit 15 Jahren Biografien von Frauen und singe im Gospelchor der evangelischen Kirche.



Günter Dieterle, Diplom-Ingenieur/Bauingenieur, 52 Jahre, verheiratet, 1 Kind

„Als gebürtiger Plochinger möchte ich mich für die Weiterentwicklung einer lebenswerten Stadtlandschaft einsetzen.“

Ich bin ehrenamtlich engagiert als aktiver Spieler und Geschäftsführer bei den Harmonikafreunden, als 1. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins sowie als Beisitzer im Vorstand des AKPV. Besonders am Herzen liegen mir die Natur und Umwelt, die Förderung des Gemeinwohls und des Vereinslebens, eine funktionierende Infrastruktur und eine nachhaltige Bau- und Verkehrspolitik.



Sema Ataş, Studentin, 21 Jahre

„Durch Unterschiede sollten wir uns nicht voneinander abgrenzen, sondern uns auf die Suche nach Gemeinsamkeiten begeben und den Dialog fördern.“

Ich studiere Englisch und Islamische Religionslehre auf Lehramt an der Universität Tübingen. Vor 40 Jahren kam mein Vater als Gastarbeiter von Anatolien nach Plochingen. Mit dem Gedanken, irgendwann zurückzukehren, wurde Deutschland plötzlich zu unserem Zuhause. Zwischen zwei Kulturen habe ich realisiert, dass Deutschland meine Heimat ist und ich es sehr gerne mitgestalten möchte.



Martina Barnert, Realschulrektorin, 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

„In meinem Beruf als Realschulrektorin ist es mir wichtig, Kindern und Jugendlichen vielfältige Bildungsmöglichkeiten zu bieten und Werte zu vermitteln. Dafür möchte ich mich gemeinsam mit den Familien, Kitas, Schulen, Kirchen und Vereinen in meinem Wohnort einsetzen.“

Als Mutter von zwei Kindern engagierte ich mich lange Zeit im Kindergarten, in verschiedenen Schulen und Vereinen. Nach meiner Zeit als Mesnerin in der Paul-Gerhardt-Kirche kehrte ich in den Schuldienst zurück und bin noch immer zeitweise in der Kirchengemeinde aktiv. Als Schulleiterin bin in der Schloss-Realschule für Mädchen in Stuttgart tätig.



Gáborné Viktória Gögös, Altenpflegeschülerin, 53 Jahre, verheiratet, 1 Kind

„Für mich ist die Europäische Union wie eine große Familie, in der die Menschen nicht nur nebeneinander, sondern miteinander leben sollten auf Grundlage gemeinsamer europäischer Werte.“

Ich stamme aus Plochingens ungarischer Partnerstadt Oroszlány und wohne seit einigen Jahren sehr gerne in Plochingen. Als Altenpflegeschülerin im Johanniterstift freue ich mich über Begegnungen mit Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Einsetzen möchte ich mich auch künftig für die Vertiefung der Städtepartnerschaft und für den europäischen Gedanken.



Dr. Michael Grüne, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, 52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

„Neben der Haushaltspolitik liegen mir für Plochingen die Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten unserer Kinder und Jugendlichen besonders am Herzen. Bildungsangebote und solide Finanzen sorgen dafür, dass Plochingen fit für die kommenden Herausforderungen ist.“

Ich bin in Hildesheim geboren, habe in Wendlingen/Neckar die Schule besucht und in Hohenheim und Bochum Wirtschaftswissenschaften studiert. Seit 20 Jahren wohne ich in Plochingen. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der katholischen Kirchengemeinde St. Konrad.



Heike Rademacher, Verlagskauffrau, 51 Jahre, verheiratet, 1 Kind

„Als Gemeinderätin möchte ich meinen Teil beitragen, dass alle PlochingerInnen gerne in unserer Stadt leben. Dazu gehört für mich auch ein modernes Stadtbild.“

Plochingen ist MEINE Stadt – hier bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen und tief im Vereinsleben (zum Beispiel im Folklorechor) verwurzelt. Nach meiner Ausbildung als Verlagskauffrau bei der Eßlinger Zeitung arbeite ich seit 1995 bei der Motor Presse Stuttgart (auto motor und sport). Dort setze ich mich seit einiger Zeit als freigestellte Betriebsrätin für die Belange der Kolleginnen und Kollegen ein.

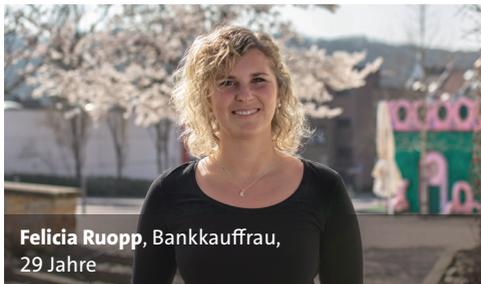
UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



Lennart Laakmann, Schüler,
19 Jahre

„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Straßen sicherer werden, dass Unfällen vorgebeugt wird und mehr Parkplätze geschaffen werden. Als junger Bürger liegen mir die Digitalisierung und der Erhalt unserer Umwelt am Herzen.“

Ich mache in diesem Jahr mein Abitur am Gymnasium Plochingen. Ab Oktober werde ich in Stuttgart Wirtschaftsingenieurwesen dual studieren. Als Plochinger engagiere ich mich im Skiclub als Jugendleiter und spiele seit über 10 Jahren Bariton im Musikverein. Jetzt möchte ich mich politisch engagieren und Plochingen weiter voranbringen.



Felicia Ruopp, Bankkauffrau,
29 Jahre

„Plochingen ist eine attraktive Heimatstadt. Mir ist es wichtig, dass das Schöne erhalten bleibt. Die BürgerInnen sollen bei der Weiterentwicklung unserer Stadt mit eingebunden werden.“

Ich lebe schon mein ganzes Leben in Plochingen, bin hier zur Schule gegangen und arbeite seit meiner Ausbildung zur Bankkauffrau in einer Bank in Plochingen. Mein berufsbegleitendes Studium zur Betriebswirtin habe ich an der Württ. Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Stuttgart abgeschlossen. Ich besuche die Gottesdienste der neuapostolischen Kirche in Plochingen, mache dort Sonntagsschule mit Kleinkindern und singe im Chor.



Mona Rösler, Angehende Jugend- und
Heimerzieherin, 20 Jahre

„Mir ist es wichtig, die Kinder- und Jugendarbeit in Plochingen aufrechtzuerhalten und den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Mitgestaltung zu geben.“

Ich bin in der Ausbildung mit dem Berufsziel Jugend- und Heimerzieherin. Seit sieben Jahren bin ich Mitarbeiterin bei der Stadtranderholung und seit zwei Jahren bei den Ferienprogrammen der Jugendfarm „MenschensKinder e.V.“. Mein FSJ im Jahr 2016/2017 habe ich im Jugendtreff „place2b“ in den Lettenäckern absolviert. Ich arbeite ehrenamtlich viel und sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen.



Tarik Özyurt, M.Sc., Ingenieur der Luft- und
Raumfahrttechnik, 29 Jahre, verheiratet

„Alt und jung, mit und ohne ausländischen Wurzeln – Jeder Mitbürger ist einzigartig und eine Bereicherung. Wir können viel voneinander lernen, um unser Plochingen spannender zu gestalten.“

Ich habe in Plochingen meine gesamte schulische Ausbildung absolviert und wohne in der Esslinger Straße. Neben meinem Beruf als Luft- und Raumfahrt-Ingenieur bin ich als Vertreter der Muslimischen Verbände in Baden-Württemberg im Rundfunkrat beim SWR. Ich bin aktiv im türkisch-deutschen Kulturzentrum in Plochingen und interessiere mich vor allem für die Weiterentwicklung der Digitalisierung und die interkulturelle Zusammenarbeit.



Claudia Schimkowsky, Geschäftsführerin
Werbeagentur, 49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

„Eine Entscheidung ist nur gut, wenn jeder davon profitiert. Um zu guten Lösungen zu kommen, muss man über den Tellerrand schauen!“

Ich bin seit 25 Jahren Plochingerin. Sehr gerne lebe ich mit meiner Familie hier, zu der auch zwei Hunde gehören. Als Handwerksexpertin, Vorbild-Unternehmerin des Bundeswirtschaftsministeriums, Coach, Autorin bin ich gewohnt, Win-Win-Lösungen herbeizuführen. Neue, innovative Wege entwickle ich als Werbefrau und Künstlerin. Mein Ideal ist die gelebte Wertegesellschaft – für junge Menschen, Nachhaltigkeit und eine bessere Welt!



Marcel Dietze, Gymnasiallehrer,
32 Jahre

„Als Lehrkraft liegen mir besonders der Ausbau der Kita-Kapazitäten, der Erhalt und die Förderung des Einzelhandels im Ortskern und die Erweiterung der Freizeitaktivitäten für Jung und Alt in und um Plochingen am Herzen.“

Als „Reischmeggder“ (aus Herrenberg) habe ich Plochingen als ein buntes Städtchen kennengelernt, welches durch seinen charmanten Stadtkern besticht. Als Gymnasiallehrer unterrichte ich die Fächer Deutsch, Politik und Philosophie/Ethik, wodurch mir Werte wie Toleranz und Gerechtigkeit im Hinblick auf kommende Generationen besonders am Herzen liegen. In diesem Sinne halte ich es wie Albert Schweitzer: „Keine Zukunft vermag gutzumachen, was du in der Gegenwart versäumst“.



Hanna Zinßer, Erzieherin, z.Zt. Studentin der
Sozialen Arbeit, 36 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

*„Wichtig ist mir ein vielfältiges, lebendiges und harmonisches Zusammenleben in unserer Stadt, an dem alle Bürger*innen teilhaben können. Grundlage hierfür ist insbesondere bezahlbarer Wohnraum und ein offenes Ohr.“*

Aufgewachsen in Plochingen, war ich schon früh im CVJM und der Kirchengemeinde aktiv. Beruflich arbeitete ich zunächst als Erzieherin. Während der Elternzeit habe ich das Abitur am Abendgymnasium abgelegt und studiere nun Soziale Arbeit an der Hochschule Esslingen. Im Schul- und Vereinsleben bin ich durch meine Familie mittendrin und kenne auch die Bedürfnisse vieler anderer junger Familien.



Harald Elmer, Diplom-Ingenieur/Elektrotechnik,
59 Jahre, verheiratet, 5 Kinder

„Mir ist wichtig, dass man sich in Plochingen nicht nur tagsüber beim Arbeiten und Einkaufen wohlfühlt, sondern auch abends und am Wochenende, insbesondere unsere Jüngeren, Älteren und weniger mobilen Mitbewohner.“

Nach dem Studium hat mich BOSCH Plochingen vor 35 Jahren hierher gelockt. Unsere Stadt hat sich in diesen Jahren erfreulich gut entwickelt. Ich habe eine wunderbare Frau gefunden. Wir haben eine typische Patchwork-Familie mit fünf erwachsenen Kindern und zwei Enkeln. Im Gemeinderat möchte ich mein Bestes geben, dass die Menschen in Plochingen miteinander sozial, tolerant, fürsorglich und ohne Vorurteile zusammenleben.

SO WÄHLEN SIE RICHTIG



KENNZEICHNUNGSPFLICHT

Als gewählt gilt nur die Bewerberin/der Bewerber, deren/dessen Name durch ein Kreuz oder eine Zahl zwischen 1 und 3 gekennzeichnet wurde oder deren/dessen Namen eingefügt wurden.

Ausnahme: Sie geben einen Wahlschein unverändert oder im ganzen gekennzeichnet ab (z.B. durch ein Kreuz hinter der Bezeichnung des Wahlvorschlags). Wenn Sie also den Wahlschein mit der SPD-Liste unverändert abgeben, erhält jede Bewerberin/jeder Bewerber auf dem Stimmzettel jeweils eine Stimme.



KUMULIEREN

Sie können einer Bewerberin/einem Bewerber 1, 2 oder höchstens 3 Stimmen geben (kumulieren). Die Summe der vergebenen Stimmen darf aber 22 Stimmen nicht übersteigen, da sonst der Stimmzettel ungültig wird. Verschenken Sie aber auch keine Stimme!



PANASCHIEREN

Sie können auf einen Wahlschein auch Bewerberinnen/Bewerber aus anderen Listen übernehmen (panaschieren). Auch in diesem Fall können Sie natürlich kumulieren.

**GEHEN SIE AM
26. MAI ZUR WAHL –
WIR ZÄHLEN AUF SIE!**



Sie können gerne den **Fahrdienst** in Anspruch nehmen. Wir bringen Sie zu Ihrem Wahllokal und anschließend wieder nach Hause.

Melden Sie sich bitte bei
Thomas Fischle (07153-73181) oder
Joachim Hahn (07153-21082).

Für weitere Informationen sprechen Sie
uns bitte an oder besuchen Sie uns im
Internet unter www.spd-plochingen.de.

ÜBERSICHT

01. Dr. Joachim Hahn	Pfarrer Anne-Frank-Weg 21
02. Ulrike Sämann	Diplom-Oecotrophologin Rechbergstr. 4
03. Peter Raviol	Professor (Dipl. Finanzwirt, FH) Bergstr. 20
04. Dr. Dagmar Bluthardt	Diplom-Sozialpädagogin Marquardtstr. 30/1
05. Thomas Fischle	Oberstudiendirektor Richard-Wagner Str. 49
06. Matthias Kübler	Masseur und Heilpraktiker Am Stumpenhof 9
07. Annette Krämer-Schmid	Vermessungstechnikerin Mozartstr. 1
08. Maria Reiner	Leitende kaufm. Angestellte Lettenackerstr. 1
09. Günter Dieterle	Diplom-Ingenieur/Bauingenieur Schulstr. 22
10. Sema Ataş	Studentin Richard-Wagner-Str. 23
11. Martina Barnert	Realschulrektorin Max-Eyth-Weg 12
12. Dr. Michael Grüne	Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Panoramastr. 84
13. Gáborné Viktória Gögös	Altenpflegeschülerin Hindenburgstr. 65
14. Heike Rademacher	Verlagskauffrau Panoramastr. 65
15. Lennart Laakmann	Schüler Anne-Frank-Weg 33
16. Mona Rößler	Angehende Jugend- und Heimerzieherin Ostdeutsche Str. 75
17. Felicia Ruopp	Bankkauffrau Anne-Frank-Weg 14
18. Tarik Özyurt	M.Sc., Ing. der Luft- u. Raumfahrttechnik Esslinger Str. 170/1
19. Claudia Schimkowski	Geschäftsführerin Werbeagentur Ulmer Str. 27/1
20. Hanna ZinBer	Erzieherin /Studentin der Sozialen Arbeit Geschwister-Scholl-Str. 31
21. Marcel Dietze	Gymnasiallehrer Eisenbahnstr. 54
22. Harald Elmer	Diplom-Ingenieur/Elektrotechnik Hindenburgstr. 69